



## Infobrief des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Ausgabe 07/2010, 30. April

---

### BDU-Berufsgrundsätze werden überarbeitet

Die Dienstleistungsinformationspflichten-Verordnung tritt in wenigen Tagen in Kraft. Sie verpflichtet Dienstleister zu umfangreichen Angaben gegenüber den Kunden, so

- Vorname und Familienname
- Firma und Rechtsform (bei rechtsfähigen Personengesellschaften und juristischen Personen)
- Anschrift der beruflichen Niederlassung
- Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder Fax-Nummer
- Nennung des Registers unter Angabe des Registergerichts und der Registernummer (bei Eintragung in das Handelsregister oder Partnerschaftsregister)
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27a UStG (soweit vorhanden)
- Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung, insbesondere Name und Anschrift des Versicherers und räumlicher Geltungsbereich der Versicherung
- Verwendete Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Verwendete Vertragsklauseln über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über den Gerichtsstand
- Wesentliche Merkmale der Dienstleistung, soweit sich diese nicht bereits aus dem Zusammenhang ergeben.

Auf Anfrage muss der Berater aber auch Angaben machen zu Verhaltenskodizes, denen er unterliegt und wo diese elektronisch abgerufen werden können. In diesem Zusammenhang muss er außerdem informieren über die Sprachen, in denen diese vorliegen, sowie über außergerichtliche Streitschlichtungsverfahren und über den Zugang und die Zugangsvoraussetzungen.

Insbesondere die Wertigkeit von Verhaltenskodices, also den BDU-Berufsgrundsätzen, wird damit mehr Relevanz gegeben. Das Präsidium hat deshalb – wie schon mehrfach berichtet – beschlossen, die Berufsgrundsätze des BDU zu reformieren. Sie werden präzisiert und deutlich verschlankt, um sie im Verhältnis zum Klienten besser einsetzen zu können. Die Mitglieder werden nochmals gebeten, sich an den Entwurfsarbeiten zu beteiligen. Interessierte können den letzten Stand bei Ulrike Hauschild ([hau@bdu.de](mailto:hau@bdu.de)) anfordern.

Weitere Einzelheiten zur Dienstleistungsinformationspflichten-Verordnung:

[http://www.bdu.de/downloads/DL\\_Verordnung.pdf](http://www.bdu.de/downloads/DL_Verordnung.pdf)

---

### Rahmenabkommen mit der WiredMinds AG

Die BDU-Servicegesellschaft für Unternehmensberater mbH hat ein Rahmenabkommen mit der WiredMinds AG abgeschlossen. Diese bietet Softwarelösungen zur Web-Analyse. Mit Hilfe des WiredMinds VertriebsAssistenten erkennen Sie automatisch und ohne dass sich Ihre Besucher bei Ihnen aktiv identifizieren müssen, von welchem Unternehmen Ihre Besucher stammen. Als BDU-Mitglied oder BDU-ServiceAbonnent erhalten Sie die WiredMinds Software zu besonders günstigen Konditionen:

<http://www.bdu.de/WiredMindsAG.html>

---

## **cgmunich koordiniert öffentliches Projekt in Fürstenfeldbruck**

Die cgmunich Projektmanagement GmbH wurde mit der Projektsteuerung des Baus der Schule Nord in Fürstenfeldbruck beauftragt. Das Bauvorhaben, das sowohl mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II als auch mit Fördermitteln gemäß Art. 10 FAG umgesetzt werden soll, wurde notwendig, um in erster Linie zeitgemäße Standards bei der Einsparung von Energie zu erfüllen.

Die Gesellschaften der cgmunich Gruppe erbringen interdisziplinäre Management und Consulting Leistungen rund um das Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien und Standorten. Zu ihren Klienten gehören nationale und internationale Immobilien- und Kapitalanlagegesellschaften, Industrie-Unternehmen, Banken, Versicherungen und die öffentliche Hand. Darüber zählen auch vermögende Privatleute sowie Dienstleistungsunternehmen aus der Bau- und Bewirtschaftungs-Branche zu den Kunden der cgmunich.

<http://www.cgmunich.de/>

---

## **Dr. Matthias Mohr in den Vorstand der International Search Group bestellt**

Dr. Matthias Mohr, geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Heimeier & Partner Management- und Personalberatung, wurde zum Vorstandsmitglied der IMD International Search Group bestellt. Mohr ist dort insbesondere zuständig für die Sicherstellung der hohen Qualitätsansprüche in der Abwicklung internationaler Mandate und für die Gewinnung neuer Partner in den wichtigen Wirtschaftsregionen der Welt und insbesondere den emerging markets.

Seit 1989 ist Dr. Heimeier & Partner Mitglied der IMD International Search Group, einem weltweiten Beraterverband mit über 150 Personalberatern an über 40 Wirtschaftsstandorten in mehr als 20 Ländern. Das IMD-Netzwerk wurde 1972 als Kooperationsverband führender lokaler Gesellschaften gegründet. Der gemeinsam verabschiedete „Code of Conduct“ verpflichtet zu Professionalität und Berufsethos.

<http://www.heimeier.de>

---

## **Kerkhoff Consulting steigert in Deutschland den Umsatz um 19 Prozent**

Die auf Einkauf und Beschaffung spezialisierte Beratung Kerkhoff Consulting ist im Jahr 2009 kräftig gewachsen. Der Umsatz der deutschen Muttergesellschaft stieg um 19,3 Prozent auf 17,3 Mio. Euro. Dazu veröffentlicht die Kerkhoff Consulting GmbH in Düsseldorf zum ersten Mal einen Geschäftsbericht. Die dort veröffentlichten Kennzahlen hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers attestiert. Man wolle nur noch beglaubigte Zahlen veröffentlichen, um Transparenz und Vertrauen zu schaffen, erläutert Gerd Kerkhoff, Gründer und Geschäftsführer von Kerkhoff Consulting, die Maßnahme.

<http://www.kerkhoff-consulting.de>

---

## **Kurt Salmon Associates eröffnet Büro in Schanghai**

Um die Präsenz in Asien zu stärken, hat Kurt Salmon Associates ein Büro in Schanghai eröffnet. Zuvor wurden die dort ansässigen Klienten von anderen Standorten in Asien betreut. KSA ist seit mehr als 15 Jahren auf dem chinesischen Markt präsent. Seit 75 Jahren berät Kurt Salmon Associates seine Kunden – führende Handelsunternehmen und Markenartikler weltweit – bei der Optimierung der Wertschöpfungskette vom Konzept bis zum Konsumenten.

<http://www.kurtsalmon.com>

---

## **MBtech erweitert Geschäftsführung**

Die MBtech Group baut ihre Geschäftsführung aus: Im April wurde Christoph Schmidt-Arnold (42), bisher Chief Financial Officer (CFO), zum Geschäftsführer für den Bereich Finance & Controlling ernannt. Damit tritt er als dritter Geschäftsführer an die Seite von Hartmut Tresp und Werner Kropsbauer. Das Unternehmen will mit der erweiterten Geschäftsführung die nötige Schlagkraft für weitere Expansionspläne gewinnen.

Schmidt-Arnold gilt als erfahrener Controlling Spezialist. Die berufliche Laufbahn des Diplom-Wirtschaftsingenieurs begann 1995 im Produktcontrolling der Daimler AG, wo er zahlreiche Führungsaufgaben übernahm und zudem Mitglied der Geschäftsleitung war. Im Januar 2010 wechselte er zur MBtech Group. Neben seinem Controlling Know-how verfügt Schmidt-Arnold über langjährige Automotive- und Projektmanagement-Erfahrung auf internationaler Ebene.

<http://www.mbtech-group.com>

---

## **Michel-Institut beruft Thomas Stegner in die Geschäftsleitung**

Die Bamberger Unternehmensberatung Michel Institut GmbH hat Thomas Stegner (40) Einzelprokura erteilt und in die Geschäftsleitung berufen. Stegner ist seit 2007 für das Michel Institut tätig und steht seitdem als Principal Management Consultant für diverse Key-Accounts in der Projektverantwortung. Als Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung wird Thomas Stegner in erster Linie die Aktivitäten des Michel Instituts in den Bereichen Strategie- und Organisationsberatung sowie im Projekt- und Prozessmanagement verantworten.

<http://www.mi-gmbh.de/>

---

## **Winfried Neun im Interview mit der Börse Stuttgart**

Winfried Neun CMC/BDU, der Geschäftsführer der K.O.M. Kommunikations- und Managementberatungs GmbH mit Sitz in Allensbach, hat sich aktuell in mehreren Interviews zur Entwicklung der momentanen Wirtschaftslage geäußert. „Die eigentliche Krise steht erst noch bevor!“ So die Prognose des Wirtschaftspsychologen und Innovationsberaters wie auch des Schweizer Wirtschaftsautoren und Finanzexperten Artur P. Schmidt im Gespräch mit Börsenkommentator Hermann Kutzer. Wie die beiden Experten zu dieser Einschätzung kommen, erfahren Sie im ersten Teil von "Kutzers Börsenwelt":

[http://www.youtube.com/watch?v=sTZuUtJ6G\\_o](http://www.youtube.com/watch?v=sTZuUtJ6G_o)

Einblicke in die Köpfe der Börsianer gibt das Interview „Die Psychologie der Bullen“ mit der Börse Stuttgart:

<http://video.boerse.de/Kategorie-Marktberichte-Video-640fc.php>

<http://www.neunconsultinggroup.de>

---

## CMC- und CERC-Zertifizierung für Unternehmensberater und Personalberater

Das Institut der Unternehmensberater IdU im BDU vergibt in Deutschland zwei international anerkannte Zertifizierungen an Inhaber und Mitarbeiter von BDU-Mitgliedsunternehmen: CMC (Certified Management Consultant) und CERC (Certified Executive Recruitment Consultant). Die Kriterien für die Vergabe legen beim CMC das ICMCI (International Council of Management Institutes) und beim CERC die ECSSA (European Confederation of Search & Selection Associates) fest. Zum CMC-Register mit den Namen aller CMC-Berater: <http://www.bdu.de/cmc.htm> CERC-Register: <http://www.bdu.de/cerc.html>

Der Titel "Unternehmensberater CMC/BDU" bzw. „Personalberater CERC/BDU“ wurde in den letzten Wochen an folgende Berater verliehen:

### **Dipl.-Kfm. Andreas Tieftrunk**

i-unit Consulting GmbH  
Wolfenbütteler Str. 13  
38102 Braunschweig  
Register-Nummer: 6439802  
CMC seit 12. April 2010

### **Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Hecker**

Hecker Consulting  
Wiesenweg 22  
76571 Gaggenau  
Register-Nummer: 9459601  
CMC seit: 20. April 2010

### **Dipl.-Soz. Oliver Zimmermann**

TOP Trainings-, Organisations- und Personalentwicklungsgesellschaft mbH BDU  
Pestelstraße 2  
66119 Saarbrücken  
Register-Nummer: 200408  
CMC seit: 20. April 2010

### **Dipl.-Bw. (FH) Dimitri N. Lewan**

LewanASSOCIATES Unternehmensberatung GmbH  
Heinrichstraße 73  
40239 Düsseldorf  
Register-Nr.: 6310201  
CERC seit: 20.04.2010

### **Dipl.-Kfm. Bernd Mertens**

Executive Search & Consulting  
Bernd Mertens e.K.  
Sendlinger Str. 18  
80331 München  
Register-Nr.: 8174301  
CERC seit: 13.04.2010

---

## Deloitte-Umfrage zeigt konjunkturelle Unabhängigkeit der deutschen Sozialdienstleister

Die Deloitte-Umfrage „Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Sozialwirtschaft“ zeigt: Die Branche blieb in Deutschland bisher verschont – Nachfrage und Spendenerträge sind konstant und die Kreditvergabe von Banken ist weniger restriktiv als in anderen Sektoren. Befragt wurden 774 Verantwortliche deutscher Sozialdienstleister mit einer Belegschaft von 50 bis über 1000 Mitarbeitern. Dennoch befürchteten 62 Prozent der Befragten eine Verschlechterung der Ertragslage aufgrund von Kürzungen seitens der öffentlichen Hand und es wird mit einem zunehmenden Konkurrenzdruck in der Branche gerechnet.

Zukünftig sollen deshalb Themen wie Erfolgssicherung, Nutzung von Finanzierungsmöglichkeiten oder Aufbau eines Risikomanagements Priorität in der deutschen Sozialwirtschaft genießen.

72 Prozent der Befragten konnten bis Ende 2009 keinen signifikanten Nachfragerückgang verzeichnen; lediglich 13 Prozent bestätigen einen merklichen Nachlass der Spendenerträge. Überdies konnte die Mehrheit der Sozialdienstleister keine Änderungen der Kreditvergabe feststellen. Dennoch äußern die befragten Unternehmen Bedenken: Zuschüsse öffentlicher Kassen nehmen weiter ab – zwei Drittel waren 2009 bereits von entsprechenden Kürzungen betroffen. Aufgrund der kritischen öffentlichen Haushaltslage gehen 69 Prozent von weiteren Kürzungen aus. Insgesamt 62 Prozent erwarten eine allgemeine Verschlechterung der Ertragslage und somit der Eigenkapitalquote – die Abhängigkeit von externer Finanzierung nimmt zu. Anbieter werden bei mangelnder Liquidität und Bonität vom Markt verdrängt – acht von zehn Befragten gehen von einem steigenden Konkurrenzdruck in der Branche aus. Für die Verbleibenden eröffnen sich Chancen auf Marktanteile und Erträge bei voraussichtlich konstanter Nachfrage und Leistung.

<http://www.deloitte.de>

---

### **Neue Mitglieder**

Information an die Mitglieder nach § 4 Abs. 5 der BDU-Satzung

Es wurde folgendes neues Mitglied aufgenommen:

#### **I.M.A. – Institut Mensch und Arbeitswelt<sup>®</sup> Beratung zur Zukunft von Unternehmen und Menschen im Beruf**

Das Institut Mensch und Arbeitswelt beschäftigt sich mit der Gegenwart und Zukunft von Unternehmen und Menschen im Beruf. Das I.M.A. erforscht die Entwicklung der Arbeitswelt und leitet daraus mögliche Entwicklungen ab. Ansprechpartner für den BDU ist Dr. Walter Rosenberger.

<http://www.rosenberger-institut.de>

---

### **Deutschland baut in der Krise Spitzenposition als Investitionsstandort für US-Unternehmen aus**

Deutschland bleibt für US-Investoren der attraktivste Standort in Europa. Im Krisenjahr 2009 konnte die Bundesrepublik ihren Vorsprung als Top-Investitionsstandort sogar deutlich ausbauen. Damit führt Deutschland die Rangliste der europäischen Wirtschaftsstandorte weiterhin vor Osteuropa an, das bereits im vergangenen Jahr seine Spitzenposition abgeben musste. Zu diesen Ergebnissen kommt das VII. AmCham Business Barometer, eine gemeinsame Umfrage der Boston Consulting Group (BCG) und der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland (American Chamber of Commerce in Germany, kurz "AmCham Germany"). Die Befragung wurde Anfang 2010 unter 102 US-Firmen mit einem jährlichen Gesamtumsatz von ca. 150 Milliarden Euro und mehr als 350.000 Arbeitsplätzen am deutschen Standort durchgeführt.

Die Mehrheit der Befragten (56 Prozent) schätzt die negativen Folgen der Krise hierzulande geringer ein als im restlichen Europa. Dabei bewerten sie insbesondere die Konjunkturpakete der Bundesregierung als wirkungsvolles Instrument gegen die ansonsten hohe Anfälligkeit der stark exportorientierten deutschen Wirtschaft. Dennoch sahen 44 Prozent der hier ansässigen US-Unternehmen ihren Umsatz erheblich oder drastisch durch die Krise beeinflusst.

Download Studie: [http://www.bdu.de/downloads/BCG und AmCham Business Barometer 2010 20Apr2010.pdf](http://www.bdu.de/downloads/BCG_und_AmCham_Business_Barometer_2010_20Apr2010.pdf)

---

### **Inhouse Consulting-Einheiten setzen auf Know-how erfahrener Berater**

Die Beratungseinheiten der Konzerne und großen Unternehmen setzen auch auf die Erfahrung und Expertise von ehemaligen externen Beratern. Einer Umfrage unter den neun Mitgliedern der Initiative „dichter dran“ zufolge hat knapp die Hälfte aller Mitarbeiter der Inhouse Consulting-Einheiten zuvor bei einer externen Beratung gearbeitet. In einzelnen Unternehmen ist der Anteil mit 80 Prozent sogar deutlich höher.

Zu ihren Motiven für einen Wechsel von einer externen Beratung ins Inhouse Consulting geben die befragten Berater an erster Stelle bessere Karrierechancen an. So steigen beispielsweise 66 Prozent der internen Berater innerhalb ihres Unternehmens in die Führungsebene auf. Dies bestätigt auch die von Bayer Business Services und der European Business School (ebs) durchgeführte Studie zum deutschen Inhouse Consulting-Markt. Weitere Motive sind die Möglichkeit, Projekte von der Planung bis zur Umsetzung begleiten zu können sowie eine starke Bindung zum Kunden.

<http://www.inhouse-consulting.de>

---

### **KfW/BFB-Sonderpublikation zum Thema Finanzierung für Freiberufler**

Der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) und die KfW-Bankengruppe haben jetzt gemeinsam eine Publikation zum Thema Finanzierung herausgegeben. Das Papier unter dem Titel „KfWimpuls“ informiert darüber, wie Freiberufler über das KfW-Sonderprogramm Darlehen beantragen können, um ihre Investitionen oder laufende Kosten zu finanzieren. „KfWimpuls“ können Sie hier herunterladen: [http://www.bdu.de/downloads/KfW-Impuls\\_Spezial.pdf](http://www.bdu.de/downloads/KfW-Impuls_Spezial.pdf)

---

### **Die nächsten BDU-Veranstaltungen**

Alle Termine der BDU-Fachverbände sowie Kongresse und Weiterbildungsveranstaltungen finden Sie gebündelt in der BDU-Termin Datenbank unter <http://www.bdu.de/veranstaltungen.htm>

---

### **Wussten Sie schon, dass ...**

regelmäßig rund 20 Unternehmensberater eine Anstellung bei BDU-Mitgliedern suchen und ihre Bewerbung auf der BDU-Webseite platzieren? <http://www.bdu.de/stellengesuche.html>

---

### **Impressum**

Herausgeber: Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e. V., Präsident Antonio Schnieder, Zitelmannstr. 22, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/91 61-0, Fax: 02 28/91 61-26, eMail: <mailto:info@bdu.de>, Internet: <http://www.bdu.de>

Schlussredaktion: Klaus Reiners, Redaktion/Projektmanagement: Heike Borchert-Dietz, <mailto:hb@bdu.de>

Bestellung/Abbestellung: Wenn Sie die BDU-Nachrichten bestellen oder nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie eine eMail an <mailto:ov@bdu.de>

Bitte beachten Sie: Die BDU-Nachrichten werden nur an BDU-Mitglieder verschickt.

Copyright: Alle in den BDU-Nachrichten und auf <http://www.bdu.de> erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Erklärung: Wir haben weder Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte von Internetseiten, auf die wir von den BDU-Nachrichten oder von den BDU-Internet-Seiten durch Links verweisen. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten verlinkter Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen.

---